

## Flugtaxis in Paris: Umweltschädlich oder die Zukunft der Mobilität?

Flugtaxis kreisen leer über Paris, während die Stadt sich auf die Olympischen Spiele vorbereitet und um Verkehrslösungen ringt.

Verkehrsinfrastruktur der Zukunft oder teure Spielerei?

Aktualisiert am 25.07.2024, 13:17 Uhr

Schauflüge des Volocopters über Paris könnten die Debatte um innovative Verkehrsmittel neu anheizen.

© IMAGO/Kyodo News/IMAGO

Die bevorstehenden Olympischen Spiele in Paris werfen Fragen zur Verkehrsinfrastruktur und den anstehenden Herausforderungen auf. Diese bedeutenden Sportveranstaltungen ziehen nicht nur Athleten, sondern auch Millionen von Touristen in die Weltstadt. Eine technologische Innovation aus Deutschland, die als Lösung für mögliche Verkehrsengpässe gedacht war, steht jedoch stark in der Kritik.

### Flugtaxis als Teil des Olympischen Verkehrs

Während der Olympischen Spiele sollen in Paris bis zu 20 Millionen Menschen erwartet werden, was die ohnehin angespannte Verkehrssituation weiter verschärfen könnte. Um der drohenden Überlastung auszuweichen, betrachtete die Stadt den Einsatz von sogenannten Flugtaxis der Volocopter GmbH als mögliche Lösung. Dieses luftgestützte Verkehrsmittel sieht aus wie ein kleiner Hubschrauber und wird durch zahlreiche kleine

Rotoren angetrieben.

## **Zulassung für regulären Betrieb bleibt aus**

Die Hoffnung der Volocopter GmbH, während der Spiele Passagiere gegen Gebühr zu befördern, scheitert vorerst an der fehlenden Zulassung durch die Stadtverwaltung. Stattdessen hat das Unternehmen lediglich die Erlaubnis erhalten, Schauflüge durchzuführen. Diese Vorführungen sollen sowohl zur Demonstration als auch zur Werbung für potenzielle Anwendungen in der Zukunft dienen, während die eigentliche Verkehrsnutzung in Paris ausbleibt.

## **Kritik an den Flugtaxis von Experten und Stadträten**

Die Idee, Flugtaxis als neues Verkehrsmittel einzuführen, stößt auf den Widerstand von Verkehrsexperten und Stadtverordneten. Dr. Andreas Knie, ein führender Verkehrsforscher am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung, bezeichnet den Volocopter als „völligen Quatsch“. Laut Knie ist das Fahrzeug nicht in der Lage, ausreichend Menschen zu befördern und eignet sich nur für eine sehr begrenzte Klientel. Dies wird von dem Pariser Stadtrat Dan Lert ebenfalls kritisiert, der Flugtaxis als „ein umweltschädliches Gadget für Ultrareiche“ bezeichnete.

## **Umweltschutz und Verkehrswende im Fokus**

Die Diskussion um Flugtaxis in Paris wirft auch größere Fragen im Hinblick auf Umwelt- und Verkehrspolitik auf. Angesichts einer weltweit zunehmenden Diskussion über nachhaltige Verkehrslösungen stellen Kritiker klar, dass die Einführung solcher Technologien eher den Interessen der Wohlhabenden dient, anstatt die tatsächlichen Verkehrsprobleme zu lösen. Die Pariser Stadträtin Claire de Clermont-Tonnerre sieht Vergleiche zu den bereits verbotenen elektrischen Leihrollern und

bezeichnet den Hang zu Flugtaxis als überflüssig.

Insgesamt bleibt abzuwarten, ob die Debatte um Flugtaxis in Zukunft an Fahrt gewinnt oder ob die Stadt Paris sich weiterhin auf bewährte Verkehrsformen konzentriert. Die Olympischen Spiele sind in diesem Kontext nicht nur eine sportliche Veranstaltung, sondern auch eine Gelegenheit, über die Zukunft der Mobilität nachzudenken.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**